

Anno dazumal

Bergbaustollen Unterwart/Neuwelt

In MuttENZ suchte man vermutlich schon im 18. Jahrhundert erfolglos nach Kohle. So wurden bei der Holzbrücke Neuwelt Suchstollen zum Auffinden von Lagerstätten getrieben. Die mühsam von Hand ausgehobenen und nicht abgestützten Stollen verliefen tief unter der Oberfläche. Offenbar wurden nur kohlige Einschlüsse gefunden.



Bei der Holzbrücke Neuwelt.

Foto H. P. Meier, 2012



Der bisher unbekannte Ost-West verlaufende Stollen, 1,20 m hoch und 25 m lang, 2017.

Foto Astra, Abteilung Strasseninfrastruktur Ost, Filiale Zofingen



Plan der bisher bekannten Suchstollen.

Karte Archäologie Baselland



Gemauerter Lüftungsschacht, 1977.

Foto Archäologie Baselland

Die Stollen wurden erstmals im Jahr 1939 dokumentiert. 1977 kamen beim massiven Abtiefen des Geländes im Rahmen des Autobahnbaus südlich der Einfahrt MuttENZ-Süd weitere, teilweise auch gemauerte Stollen zum Vorschein. Ausserdem wurde ein gemauerter Lüftungsschacht entdeckt. Im Rahmen «Erhaltungsprojekt Schänzli» wurde ein nicht kartierter Stollen angeschnitten.

Die Stabilität des Stollens ist bemerkenswert. Auch ohne Abstützungen überstand der Bau zwei Grossbaustellen: Den Autobahnbau in den 1970er-Jahren und die Sanierungsarbeiten 2017. Trotz der beeindruckenden Standfestigkeit gingen die Verantwortlichen der aktuellen Baustelle auf Nummer Sicher und liessen den Gang komplett verfüllen.

Geologische Aspekte

Bei der Holzbrücke Neuwelt tauchen die Schichten des Gönsinger Dolomits (Mergel) mit einem Winkel von 40° nach Westen in den Rheingraben ab. Sie sind Teil der Rheintalflexur. Im Hintergrund ziehen die Schichten durch die Birs weiter.

Südlich an den Gönsinger Dolomit schliesst der Schilfsandstein an. Er besteht aus grauen, braun angewitterten Silt- und Sandsteinen und ist pflanzenführend. Er enthält meist Pflanzenhäcksel in Form kohligter Einschlüsse. Das Alter beträgt 225 bis 219 Millionen Jahre. Ausserdem existieren hier auch mit Kohle gefüllte Linsen (nach Schmassmann 1953).

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier
in Zusammenarbeit mit der Archäologie Baselland

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch



Gemauerter Schacht, 1977.

Foto Archäologie Baselland